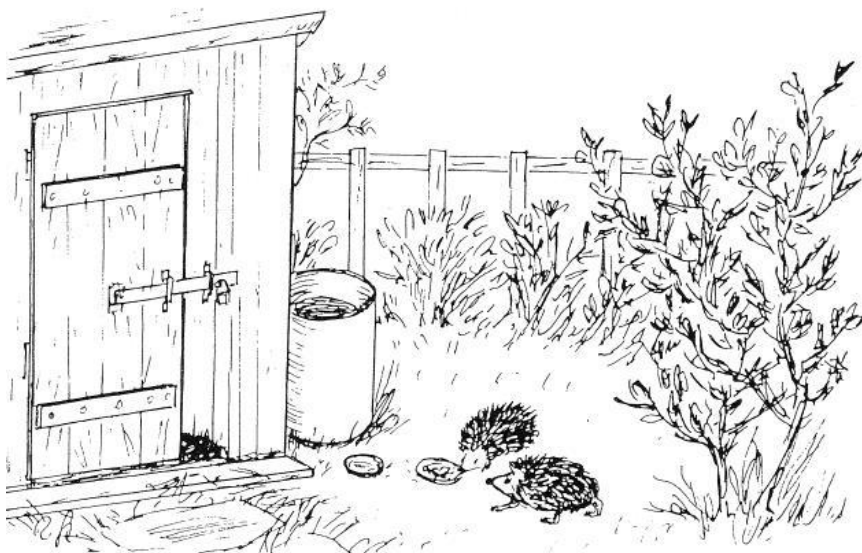




## Fütterung von Igel im Herbst – eine Hilfe für „alleinerziehende“ Mütter und deren Nachwuchs

Igelinnen bekommen bei einer Geburt durchschnittlich 4 - 7 Babys. Die Aufzucht der Jungtiere ist sehr Kräfte zehrend. Da Alttiere bedeutend eher in den Winterschlaf gehen als die neue Generation, ist es auch für das Muttertier wichtig, sich rechtzeitig wieder genügend Winterspeck anzufuttern. Die Kleinen sollen als Insektenfresser in der Natur groß werden und nach Möglichkeit nicht in menschlicher Obhut.



Eine sinnvolle Zufütterung im Herbst kann beidem Gerecht werden. Die Mutter wird gestärkt und die Kleinen lernen den natürlichen Beutefang und finden nebenbei ein gut gemeintes „Zubrot“, von liebevollen Menschen mit tier- und naturgerechtem Handeln.

Die Zufütterung der Igel sollte anfangs täglich abends kurz vor Eintritt der Dämmerung erfolgen. Die ersten Tage verbleibt die Futterstelle stets an gleicher Stelle.

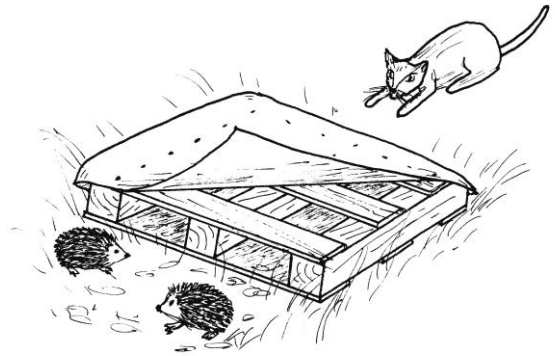
Später ist es von Vorteil, die Futterstelle im Grundstück / Garten regelmäßig zu wechseln, da die Jungtiere den natürlichen Beutefang erlernen müssen und dies am Besten geschieht, wenn sie auf der Suche nach dem bekannten Katzenfutter sind. Eine Fütterung im Oktober und im November aller 2 Tage ist ausreichend. Bei eintretendem und länger anhaltendem Frost sollte die Zufütterung eingestellt werden.

Anfangs sollte nur Katzenfeuchtfutter gefüttert werden, ab einem Körpergewicht der Igelkinder von ca. 250 - 300 g ist es wichtig, Ballaststoffe unter das Feuchtfutter zu mengen.

Dazu eignen sich trockene, ungekochte Haferflocken, Weizenkleie, Vollkornfrüchtemüsli oder Katzentrockenfutter (bitte kein Hundetrockenfutter, dies ist meist zu groß und zu fest gepresst). Auch das in Zootierhandlungen erhältliche Igeltrockenfutter „Vitakraft“, „Claus“ oder „Sonnenschein“ lässt sich gut unter das Dosenfutter untermengen. Darin sind getrocknete Kerbtiere (also die natürliche Igelinsektennahrung) enthalten und auch andere Feststoffe. Die ersten 3 Tage mischt man wenig Trockenfutter unter, später wird der Anteil etwas erhöht. Das Feuchtfutter überwiegt allerdings mengenmäßig immer.

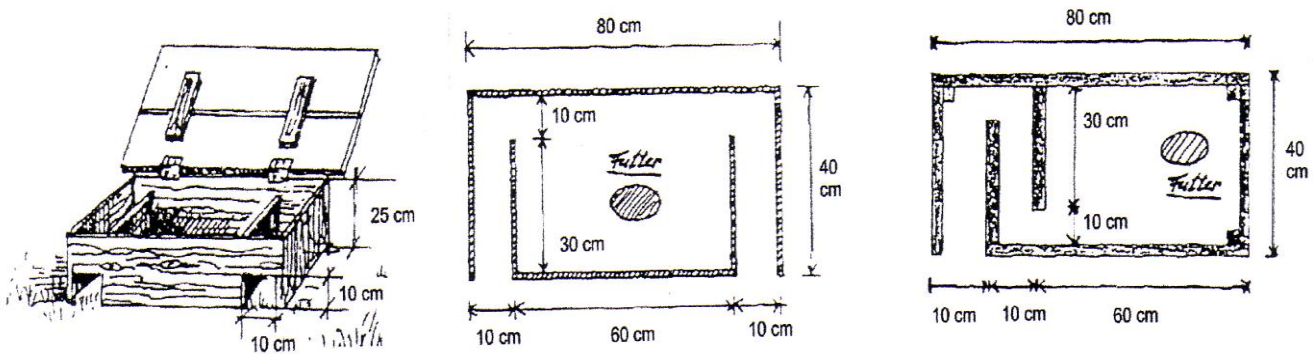
Damit sich an der Futterstelle nur die kleine Igelfamilie, nicht aber freilaufende Katzen, Füchse oder andere große Säugetiere den Bauch füllen können, kann man mit ganz einfachen Mitteln und etwas Geschick den Futterplatz vor unbetenen Gästen schützen.

Eine mit einer Plane oder Dachpappe abgedeckte Holzpalette dient hierbei beispielsweise gern als katzensichere Zufütterungsstelle.



Versteckt und geschützt unter dieser kann die kleine Igelfamilie ungestört in Ruhe fressen.

Ganz leicht kann man für die Zeit der herbstlichen Zufütterung seinen stacheligen Gartenbewohnern aber auch ein katzensicheres Futterhaus bauen. Das einfachste Futterhaus lässt sich aus einer Obststiege herstellen. Der nach oben gedrehte Stiegenboden wird mit Dachpappe oder einer starken Plastikfolie beschlagen. Die Futterstelle hat einen kleinen Eingang von ca. 10\*10 cm, so dass sich die Igel hinein- bzw. hindurch zwängen müssen. „Katzensichere“ Futterhäuschen haben einen Labyrinthgang.



Futterhäuschen haben aus hygienischen Gründen grundsätzlich keinen Boden. Man stellt sie auf einen Untergrund, der sich gut reinigen lässt. Unter den Futterteller legt man mehrere Lagen Zeitungspapier und wechselt diese täglich aus. Futterreste müssen unbedingt täglich entsorgt, Verunreinigungen beseitigt und der Futternapf jeden Tag heiß ausgewaschen werden, damit die Futterstelle nicht zu einer Infektionsquelle werden kann.

Wir wünschen viel Erfolg und Freude an den stacheligen Gartenbewohnern.

Weitere Hinweise zu Hilfsmaßnahmen für Igel finden Sie in unserem Merkblatt: „Suche Wohnung - Biete Hilfe bei der Schädlingsbekämpfung!“ Für Anfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und beraten Sie zu weiteren Schutzmaßnahmen für das stachelige Wildtier.

Informationsmaterial über Igel und Maßnahmen zum Biotop- und Artenschutz erhalten Sie unter:

Text: Gudrun Natschke      Zeichnung: Rosemarie Starke

Internet:                      [www.igelfreunde-leipzig.de](http://www.igelfreunde-leipzig.de)  
E-Mail:                              [info@igelfreunde-leipzig.de](mailto:info@igelfreunde-leipzig.de)

Copyright © 2018 by Igelfreunde Leipzig und Umgebung e.V. (5. Auflage 2018)

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Bankverbindung:                      Igelfreunde Leipzig und Umgebung e.V.                      IBAN: DE30 8605 5592 1100 0671 63  
Sparkasse Leipzig                      SWIFT-BIC: WELADE8LXXX